

22./IX. 1916

138

**Der russische Generalkabsbericht.**

Wien, 21. September. Aus dem Kriegs-  
 pressequartier wird gemeldet:

**Rußland.**

19. September, nachmittags. West-  
 front. In der Gegend von Vladimir-  
 Wolynsk bei Dubno griff der Feind eines  
 unserer vorgeschobenen Kommandos an. Wir  
 wiesen den Angriff mit Maschinengewehren  
 zurück. Zehn überlebende Schützen des Kom-  
 mandos unter Katuschny machten einen  
 Gegenangriff auf die Deutschen, machten eine  
 Anzahl mit dem Bajonett nieder, nahmen  
 mehrere Mann gefangen und zerstreuten die  
 andern. Katuschny wurde schwer verwundet.  
 In der Gegend westlich von Brody  
 griffen Aufklärungsabteilungen von Jägern  
 nachts ohne Schuß einen feindlichen Vorposten  
 an, töteten 20 Mann im Bajonettkampf und  
 nahmen einen Offizier und 12 Mann gefangen.  
 In der Gegend des Karajowkaflusses  
 wurden die erbitterten Kämpfe fortgesetzt. Wir  
 wiesen alle Angriffe des Feindes mit großen  
 Verlusten für ihn zurück. In diesen Kämpfen  
 vom 19. September wurden der tapfere  
 Regimentskommandant Gubin und Oberst-  
 leutnant Semitschow getötet. In den  
 Karpathen besetzten wir in der Gegend von  
 Szheny (18,5 Kilometer südlich von  
 Zabrec) und am Bnewieberg (30 Kilo-  
 meter nordwestlich des Cabul) mehrere Höhen.  
 Die Gebirge sind mit dichtem Nebel bedeckt.  
 Es herrscht Schneefall.

20. September, nachmittags. Von der West-  
 front ist nichts von Bedeutung zu melden.